

Kolumbien: Angriff gegen Petro

Bogotá. Die Vorsitzende des kolumbianischen Untersuchungs- und Anklageausschusses, Gloria Arizabaleta, hat laut einem am Mittwoch veröffentlichten Dokument beantragt, Präsident Gustavo Petro bis zum 21. Juni zu suspendieren. Sie wirft Petro, dessen vierjährige Amtszeit im August endet, vor, sich in den Präsidentschaftswahlkampf Iván Cepedas, Kandidat von Petros Partei Pacto Histórico, eingemischt zu haben. Cepeda trifft in einer Stichwahl am 21. Juni auf den ultrarechten Anwalt Abelardo de la Espriella. Der Vorschlag muss laut Rechtsexperten jedoch von allen 16 Mitgliedern der Kommission und anschließend vom Senat debattiert und gebilligt werden, bevor er in Kraft treten kann. »Präsident Gustavo Petro wurde nicht suspendiert, er bleibt im Amt«, sagte Miguel Silvera Padilla, ein Mitglied der Kommission, laut *Reuters* in einem Video. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/524118.präsidentschaftswahl-kolumbien-angriff-gegen-petro.html>